

Rede von Svetlana Krasikowa beim Bergfest 2018

Liebe Damen und Herren, liebe Freunde,

es freut mich sehr, an diesem schönen Feiertag bei euch zu sein.

25 Jahre sind ein Vierteljahrhundert. Seit dieser Zeit haben zwei Generationen von Kindern euer schönes und gastfreundliches Haus besucht. Von den Eltern der Kinder habe ich herzliche Dankesworte für eure Organisation mitgebracht. Alle Kinder waren von eurer Liebe erwärmt.

Wir wissen, wie schwer es ist, den Aufenthalt von Kindern mit verschiedenen Krankheiten zu organisieren. Für uns ist eure Arbeit eine kleine Heldentat.

Nach der Katastrophe in Tschernobyl haben wir verstanden, dass diese Tragödie große finanzielle Verluste bedeutete. Aber niemand konnte sich damals vorstellen, welche dramatischen Folgen für die Gesundheit der Bevölkerung dieses friedliche Atom brachte.

Zu Beginn hatten wir eine hohe Kontamination mit Strontium, Cäsium und anderen radioaktiven Elementen. 30 Jahre sind vorbei. Das Strahlenniveau hat abgenommen. Das ist wahr. Aber jetzt stehen wir vor neuen komplizierten Problemen: der Verschlechterung der Gesundheit unserer Bevölkerung. Die Kinder haben verschiedene genetische Veränderungen im Körper und zugleich Krankheiten, die uns früher unbekannt waren.

Wir sind für die Kinderfreizeit und die humanitäre Hilfe für unsere Institutionen dankbar. Besonders möchte ich persönlich Jürgen Reschke, Peter Müller, Margarete Hofstätter, Helmuth Welsch, Andrea Wagner, Ivonne Bulach, Marianne Leischner, Marianne Merke, Renate Gellrich, Maria und Manfred Schiefer, Sieglinde Olbrich, Anita Krauter, Heike und Dieter Löchner, Ulli und Werner Geiser, Dörte Apel, Michael Balzer und seiner Mannschaft für alles Gute danken.

Für mich sind Philanthropen und Freiwillige die höchste Kaste der Menschen. Wenn sie etwas für richtig halten, gibt es für sie keine Barrieren, sie können jedes Ziel erreichen, sie sind die Helden unserer Zeit.

Es ist unmöglich, die Wichtigkeit der Kindererholung einzuschätzen. Es ist schwer, sich vorzustellen, welche Krankheiten unsere Kinder hätten, wenn sie ihren Körper nicht der hier sauberen Umwelt aussetzen könnten. Sie hätten mehr gesundheitliche Probleme, und ihr Leben wäre komplizierter.

Wir danken Ihnen, dass es Sie alle gibt, und dass Gott uns solche guten Freunde geschickt hat.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles Gute, Ihrer Organisation und Ihrem Heimatland viel Erfolg!

Danke Ihnen!

Svetlana Krasikowa